Danke für Ihre Spenden

Als Gönnerin und Gönner leisten Sie einen wichtigen Beitrag, dass die Hoppers musikalisch und kameradschaftlich reifen und sich weiterentwickeln können. Dank Ihren Spenden kann der Gönnerverein auch in Zukunft verschiedene Aktivitäten der Hoppers unterstützen.

AUSBLICK AUF NÄCHSTE AUFTRITTE (ohne Gewähr)

Datum		Veranstaltung	Ort	Zeit	Formation
So	15.11.2020	Gottesdienst	Boswil	10.30	Crazyni
Fr	04.12.2020	Elternkonzert	Dottikon	19.00	Mini Hoppers
Sa	05.12.2020	Elternkonzert	Dottikon	10.00	Brass Hoppers
Sa	05.12.2020	Elternkonzert	Dottikon	10.00	Crazy Hoppers
Sa	05.12.2020	Elternkonzert	Dottikon	10.00	Crazyni
Fr	01.01.2021	Neujahrsapéro	Hägglingen	11.00	Crazy Hoppers
Fr	11.06.2021	Dorf- und Jugendfest	Büttikon	19.00	Crazy Hoppers
Fr	18.06.2021	„ibw persönlich“	Wohlen	17.30	Crazy Hoppers
Fr	02.07.2021	Sommerbowle	Dottikon	19.30	alle Formationen

Coronabedingt können sich kurzfristig Änderungen ergeben.
Die Auftritte werden laufend auf www.brasshoppers.ch publiziert.

Kontakt

Für Hoppers-Engagements und interessierte Jungmusiker:
Hansruedi Probst, Stegmattweg 4, 5610 Wohlen / leitung@brasshoppers.ch / 079 713 87 22

Gönnerverein Hoppers: goenner@brasshoppers.ch
Spendenkonto: IBAN CH13 8080 8006 6747 1197 5 zugunsten von
Gönnerverein Hoppers, Raiffeisenbank Kelleramt-Albis, 8917 Oberlunkhofen, Bankenclearing 80702

Weitere Informationen und Bilder zu allen Hoppers-Formationen finden Sie auf
www.brasshoppers.ch

HOPPERS-NEWS

Herbst 2020

Die Crazyni beim ersten Fotoshooting. Obere Reihe: David Koch, Vera Rottenschweiler, Rahel Wietlisbach, Lukas Reusser.

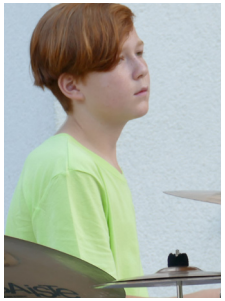
Untere Reihe: Veronika Novotni, Kevin Fischer, Asmira Stadelmann, Fiona Vogel, Nils Baumann, Lukas Schnyder.

Noch jung und schon etwas verrückt: Die Crazyni

Sechs Trompeten, zwei Posaunen, ein Schlagzeug, und ein Keyboard: Die Crazyni sind zehn musikbegeisterte und talentierte Schüler, die seit einigen Jahren erfolgreich Instrumentalunterricht besuchen, überdurchschnittlich motiviert und bereit sind, etwas mehr zu leisten.
Unter ihrem Motto „Let‘s take off“ sammeln sie ihre ersten Konzerterfahrungen als Solisen bei Pausenkonzerten in Schulen sowie bei Platzkonzerten, Geburtstagsfeiern und kleineren Anlässen. Alle Crazyni spielen zusätzlich bei den Brass Hoppers mit.
„Wie ihre grossen Vorbilder, die Crazy Hoppers, lernen die Crazyni alle Musikstücke auswendig. Das ist noch harte Übungsarbeit, die sich jedoch trainieren lässt. Das Ziel ist, dass alle Crazyni ein neues Musikstück innerhalb einer Woche auswendig lernen können“, erklärt Hansruedi Probst, der musikalische Leiter von allen vier Hoppers-Formationen.
Wir haben die öffentliche Probe vom 16. September beim Schulhaus Sarmenstorf genutzt, um vier jungen Crazyni ein paar Fragen zu stellen:

Lukas Schnyder, Schlagzeug

Warum hast du dieses Instrument gelernt? Nachdem ich zu Weihnachten einmal ein kleines Kinderschlagzeug erhalten hatte, habe ich gemerkt, dass mir das Instrument sehr gefällt und ich das gerne richtig lernen möchte. Und heute sitze ich hinter einem grossen Schlagzeug!



Was gefällt dir an den Crazyni? Ich finde die Musikstücke und die ganze Truppe cool.

Wie oft übst du? Nicht sooo oft. Ich kann die Stücke schnell. Ich muss nicht streng nach Noten spielen.

Deine Lieblingsmusik? Das wechselt, aber sicher Popmusik.

Hast du noch weitere Hobbies? Aikido. Und... ich möchte einmal ein Crazy Hopper werden.

Vera Rottenschweiler, Trompete

Warum hast du dieses Instrument gelernt? Mit sechs Jahren wollte ich Trompete spielen. Da ich dazu noch zu klein war, lernte ich zuerst Gitarre. Heute bin ich gross genug für die Trompete.

Was gefällt dir an den Crazyni? Die Lieder sind zum Abrocken. Man fühlt sich als Solist.

Wie oft übst du? Täglich etwas Gitarre und etwa eine halbe Stunde Trompete. Am Wochenende etwas mehr.

Deine Lieblingsmusik? Hip Hop.

Hast du noch weitere Hobbies? Unihockey, Hip Hop und mit der Gitarre begleite ich einen Chor.

David Koch, Posaune

Warum hast du dieses Instrument gelernt? Ich hatte auf der Trompete angefangen. Wegen dem zu kleinen Mundstück wechselte ich auf den Bariton. Um bei den Crazyni mitspielen zu können habe ich nun auch Posaune gelernt.

Was gefällt dir an den Crazyni? Mir gefällt, dass ich als Solist spielen kann.

Wie oft übst du? Täglich rund 20 Minuten.

Deine Lieblingsmusik? Hip Hop.

Hast du noch weitere Hobbies? Skateboard, Tischtennis und Lesen.

Lukas Reusser, Posaune

Warum hast du dieses Instrument gelernt? Mein Weg zur Posaune ist der selbe wie bei David.

Was gefällt dir an den Crazyni? Ich finde es toll, dass ich auswendig spielen lerne.

Wie oft übst du? Etwa 20 Minuten pro Tag.

Deine Lieblingsmusik? Ich höre gerne Hörspiele wie zum Beispiel „Die drei ???“.

Hast du noch weitere Hobbies? Unihockey.

Höchster Hoppers-Genuss trotz Konzertabsagen

Leider ist es zur Zeit fast unmöglich, die Hoppers-Formationen live an Konzerten zu erleben. Absage um Absage dünnen das ansonsten prall gefüllte Jahresprogramm leider immer mehr aus!
Geniessen Sie – so als kleiner Trost – zwischendurch einmal die Hoppers virtuell. Da hat es etliche musikalische Leckerbissen darunter.

https://brasshoppers.ch/de/Medien/index.php?section=Podcast&csrf=ODA3ODA3MDc3&cid=0

Viel Spass!

Philipp Bürgi über die neue Probetechnik der Crazy Hoppers im Lockdown

Am 13. März wurde angekündigt, dass die Schule nicht stattfinden würde und einen Abend später organisierten wir Crazies eine neue Form der Probe: Wir entschieden uns, unsere Proben online über die Videoplattform Zoom durchzuführen. Die Proben planten Roy und ich im Voraus. Wir legten auf die Minute genau fest, wann was geübt wird. Dann trafen sich alle Crazies auf Zoom und wir führten die Probe durch. Meistens schauten wir gewisse Stellen in den Registern an und spielten dann gegen Ende der Probe einige Stücke durch, um das Repertoire frisch zu halten. Glücklicherweise hatten wir von jedem Stück eine Aufnahme gemacht und zu dieser konnten wir dann spielen. Diese Art der Probe war natürlich nicht sehr motivierend, denn obwohl wir uns während des Spielens sahen, fehlte das ganze „Crazy-Gefühl“. Wir sind eine Bigband, die davon lebt, zusammen zu sein. Deswegen schätzen wir den normalen Probebetrieb jetzt umso mehr. Auf eine komische Art und Weise hat uns nämlich die Coronakrise als Band näher zusammengebracht.

Crazy Hoppers beim Herbstputz

Da seit dem Lockdown praktisch alle Konzerte für die Hoppers abgesagt wurden, hatten die jungen Musiker neben Üben und Homeschooling ausgiebig Zeit, sich als Putzmannschaft zu betätigen. Der Toyota Materialbus wurde im Herbst einer kompletten Reinigung unterzogen. Wenn‘s dann wieder losgeht mit Konzerten, ist auch der Tourbus wieder strahlend mit dabei.

Herzlich Willkommen!

Neu mit dabei sind in folgenden Formationen:

Mini Hoppers: Bégue Kilian (Meisterschwanden), Hippenmeyer Lydia (Buttwil), Hofer Emily (Dottikon), Hofer Linus (Dottikon), Hoffmann Nils (Bettwil), Novotni Antonia (Oberlunkhofen), Rabe Benjamin (Bünzen), Schmidle Lena (Sarmenstorf), Steines Vera (Dottikon), Von Burg Yara (Sarmenstorf), Walser Robin (Jonen)

Brass Hoppers: Bamert Simea (Boswil), Bamert Tabea (Boswil), Fankhauser Morris (Fahrwangen), Hediger Davin (Sarmenstorf), Michel Lucas (Dottikon), Liebe Jonas (Oberlunkhofen), Reusser Lukas (Arni), Schnyder Lukas (Hägglingen), Vogel Fiona (Hägglingen)